



**Lauter Räume:** Auch das Schiffsfragment (vorne rechts) und das Schiffsgewölbe (2. Säule von links) beschreiben Räume, so Gottfried Strathmeier; die kleine Skulptur aus Kirschholz (1. Säule von links) ohnehin. Mit der Scheibe eines Pappelstamms schuf Gottfried Strathmeier die beiden Drucke.

FOTO: CLAUDIA VIOTTO

## Politik in der Kunst

*Skulpturen und Holzobjekte von Gottfried Strathmeier in der Produzentengalerie*

VON CLAUDIA VIOTTO

■ **Bielefeld.** Gedanklich beschäftigt ihn das Ausstellungsthema „Räume“ seit vielen Jahren, sagt Bildhauer Gottfried Strathmeier. Aber ins Werk gesetzt habe er es erst seit eineinhalb Jahren. Aus der Fülle der seit 2014 entstandenen Arbeiten in verschiedenen Holzarten – von der Pappel über die Birke bis zur Kirsche – präsentiert er nun eine Auswahl von 19 Exemplaren, „eine Essenz“, so Strathmeier.

Die Skulpturen im Eingangsbereich erinnern an Bauklötze: schlanke Quader aus Holz so ausgehöhlt, dass sich Fenster und Wände ergeben. Also Mini-Architekturen, Gehäuse oder Türme von maximal zwei Metern Höhe. Ihrer Deutung als moderne Hochhäuser steht der Eindruck des Materials entgegen. Insbesondere angesichts von unbehan-

deltem Holz begegnet der Betrachter hier einem Stück Natur. Strathmeier ließ es teilweise pur, höchstens unsichtbar lasiert, so dass Maserungen auffallen und Vorstellungen von Natur und Urwüchsigkeit verstärken. Durch Feuer hat er einige Exponate komplett ge-

schwärzt, was ihre Kontur betont. Statt geometrisch exakter Formen besitzen die Gehäuse ungerade Flächen und Kanten sowie Rundungen.

Der 1955 in Emsdetten geborene Künstler schnitzte sie frei Hand. Die fehlende Geradheit bewirkt den Eindruck von organischem Leben und Verspieltheit – wozu noch nachträgliche Risse kommen. Seine präsentierten „Baumhäuser“ sind keiner bestimmten Zeit

oder Kultur zuzuordnen, sondern eher symbolisch aufzufassen. Er thematisiere Menschen und Lebenssituationen, in denen Menschen sich befinden. In früheren Ausstellungen sah man von ihm an Rundungen reiche Figuren wie Strandurlauber oder Freizeitsportler. Jetzt habe

er sich Themen gewidmet, die „nicht so beach-like“ sind, so Strathmeier, der seit 2009 in Bielefeld lebt.

Zwei kompakte Skulpturen, eine aus Walnussholz, eine aus Eiche stellen je eine Gruppe von über einem Dutzend Menschen dar. Die eine Gruppe zieht in eine Richtung, ihre Mitglieder wie unter schwerer Last gebeugt. Die andere Gruppe bildet stehend eine Front. Sind es Flüchtlinge vor dem Aufbruch

oder Einwohner etwa von Lampedusa, die Bootsflüchtlinge ankommen sehen – oder nur Teile des Boots, weil es unterging? Die Verse „Il Mare . . .“ in zwei darüber hängenden Holzschnitten bestätigen den Verdacht. Sie zitieren den italienischen Sänger Gianmaria Testa, übersetzt: „Das Meer und die Erde, die uns früher oder später erfassen“.

Strathmeier macht die Problematik der weltweiten Flüchtlinge zum Thema, insbesondere die der Bootsflüchtlinge und der Katastrophen im Mittelmeer. Ausgangspunkt sei seine persönliche Betroffenheit über diese Ereignisse, für die er zwar auch keine Lösung anbieten könne. Aber „dieser Betroffenheit will ich in dieser Ausstellung Rechnung tragen“, und „Ich schäme mich dafür, was unser Land tut, viel zu wenig.“ Im Vorfeld der Ausstellung habe ihn die Frage beschäftigt habe, inwieweit er in Kunst ge-

sellschaftspolitische Themen behandeln könne, wie deutlich er dabei werden könnte. „Agit Prop“ liege ihm fern, sagt er, der Vorbereitungskurse für Flüchtlingskinder an der Gesamtschule Rosenhöhe gibt. Ist die Galerie geöffnet, steht vorm Eingang ein 1,70 großer, schmaler Mann mit hängenden Schultern, aus gelblichem Holz. Laut Strathmeier ein „Gebeutelter“. Der aber einen Siegeshelm aus Gold auf dem Kopf trägt: Mit einem Calao darauf, einem Nashornvogel, der im Volksstamm der westafrikanischen Senufo Kraft und Fruchtbarkeit symbolisiert. Bei Vielen, die körperlich matt wirken, würde sich im Kopf viel abspielen, so Strathmeier; da gebe es dann auch „Freiräume“, „Spielräume“.

◆ Bis zum 9. Juni ist die Ausstellung, Rohrteichstr. 36, dienstags von 16.30-18.30 und samstags von 12-14 Uhr geöffnet. [www.produzenten-galerie.de](http://www.produzenten-galerie.de).